

Qualität macht Sinn? Aber sicher!

„Drum prüfe, wer“

Wer in Sachen Qualität sicher sein will, prüft. Wer schon sicher ist, lässt sich prüfen. Das geschah bei Mühlberger im letzten Jahr zweimal. Anfang 2004 beim DQS-Audit, Ende 2004 bei einem Kundenaudit. Und zweimal mit gutem Ergebnis.

Nachdem Mühlberger letzten März erneut das Zertifizierungsaudit nach DIN EN ISO 9001:2000 bestanden hatte, gab es im Dezember ein neues, diesmal ein Kundenaudit im Auftrag von Sanofi-Aventis. Das macht Sinn: Schließlich gehört Qualitätssicherung von Zulieferteilen im Auftrag des Kunden zu den Dienstleistungen, mit denen Mühlberger immer öfter in die Bresche springt, wo im Zuge von Kostenoptimierungen bei der Industrie einfach die eigenen Kapazitäten nicht mehr ausreichen, der Qualitätsanspruch aber unverändert hoch bleibt. Wer dann die Qualitätssicherung oder andere Dienstleistungen in der Beschaffung outsourct, muss sicher gehen, dass diese Auslagerung nicht auf Kosten der Qualität geht. Sanofi-Aventis-Auditor Dr. Benno Steinweg prüfte kritisch und urteilte: „Alles in bester Ordnung!“



▲ Ronald Klesy: Leiter der Abteilungen „Technische Dienste“ und „Qualitätssicherung“.

Mühlberger FFM jetzt in Hattersheim: Kundennähe total

In Frankfurt-Griesheim war Mühlberger FFM schon nahe am Kunden. Frankfurt-Hattersheim ist noch näher, nämlich direkt vor den Toren des Industrieparks Höchst. Und zwar nicht nur geographisch näher, sondern auch noch näher an den Bedürfnissen der Industrie.

Das zeigt sich nicht nur im eigenen Lager, das gegenüber Wiesbaden etwas andere Sortimentsschwerpunkte setzt, sei es mit Edelstahlrohren, sei es mit ecom-Instrumenten nach ATEX für den Ex-Bereich, sondern auch mit ganz neuen logistischen Konzepten (dazu mehr in der nächsten Ausgabe). Prokurist René Fleischer: „Wir verstehen uns als ‚Kümmerer‘ – bei uns ist der Kunde wirklich König, er darf sich bei uns aufgehoben fühlen.“ Und Prokurist Martin Widawski ergänzt:



▲ Team Mühlberger FFM in Hattersheim, Auf der Roos 6: (v.l.n.r.) Martin Widawski, Susanne Seebeck, Thomas Munk und René Fleischer.

„Mühlberger FFM ist schon jetzt ein integraler Bestandteil des Beschaffungs-, Versorgungs- und Dienstleistungssystems der chemischen Industrie an diesem Standort.“ Ihre

Qualitätspartnerschaft



▲ Peter Mühlberger, Geschäftsführer.

Es gibt gute Gründe, nicht nur bei externen Dienstleistern wie dem Technischen Handel einzukaufen, sondern gleich ganze Teile des Beschaffungsmanagements bis hin zur Qualitätssicherung auszugliedern. Es gibt aber noch bessere Gründe, bei diesem Dienstleister genau hinzuschauen. Bei uns können Sie's – im Vorfeld. Und können anschließend prüfen, wie sehr der Mehrwert, den wir Ihnen bieten, sich für Sie betriebswirtschaftlich rechnet. Wir verstehen uns als Partner unserer Kunden. Nicht nur da, wo es um Qualitäts- und Sicherheitspartnerschaft, sondern auch, wo es um Kostenoptimierung geht.

Ihr Peter Mühlberger,
Geschäftsführer

Telefon 06 11 – 2 78 07-24
E-Mail pm@MIA.de

Vision? Wachsen, wachsen, wachsen: Mühlberger FFM in allen Frankfurter Industrieparks als Dienstleistungspartner No. 1.

Themen

- ▶ Partner: „KSB/SISTO: besser als die TA Luft erlaubt“ Seite 2
- ▶ Messe: „A+A 2004 – Aktion sicherer Arbeitsplatz“ Seite 2
- ▶ Innenräume: „Es werde Licht“ Seite 4
- ▶ Leben: „Nomaden auf vier Rädern“ Seite 5
- ▶ Menschen bei Mühlberger: „Mobil: Ulla Weller“ Seite 8



▲ Mühlberger-Vorlesung in der Klinik der Gutenberg-Universität Mainz: alles über den Schutz vor biologischen Gefahren - und klinisches „Barriere-Management“.

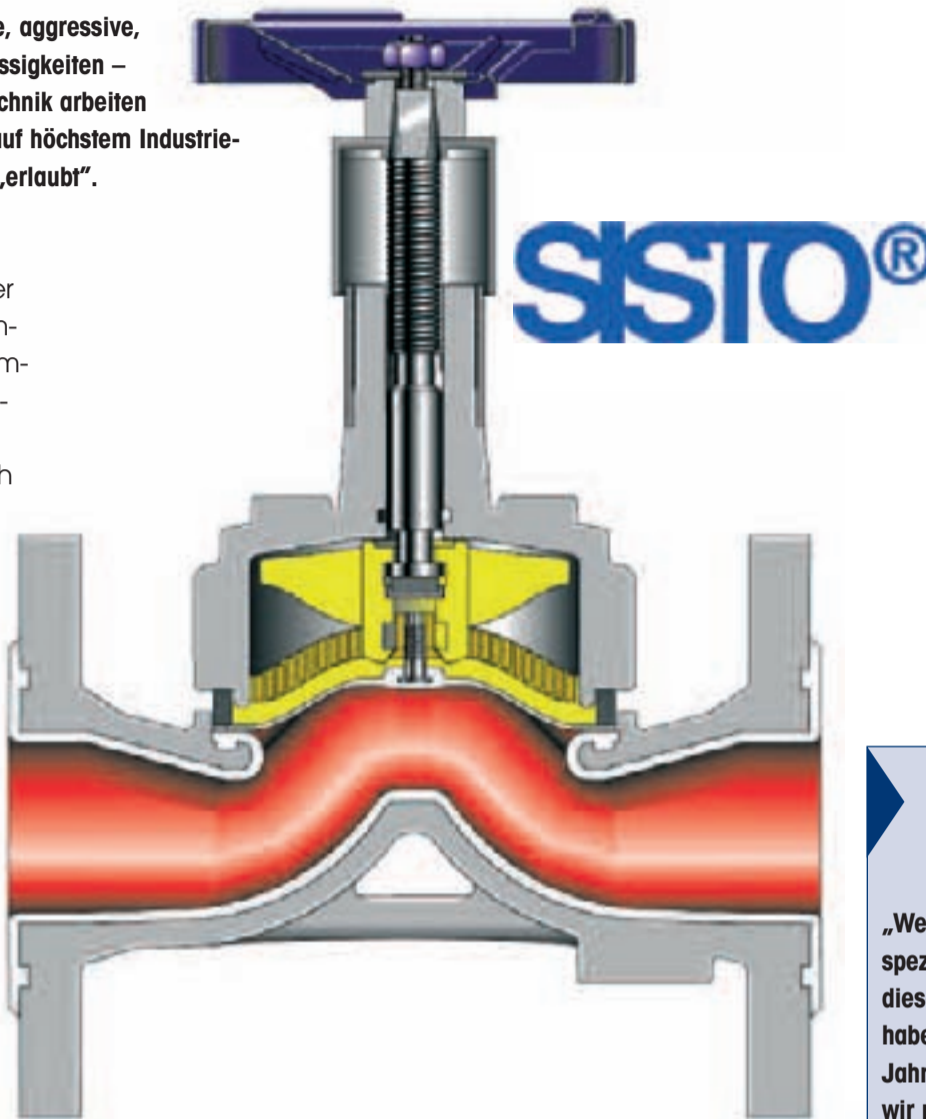
Mehr dazu auf Seite 2

Mühlberger + KSB/SISTO:

Besser als die TA Luft erlaubt!

Extreme Temperaturen, hohe Drücke, aggressive, korrosive oder feststoffbeladene Flüssigkeiten – SISTO-Armaturen für die Industrietechnik arbeiten auch unter härtesten Bedingungen auf höchstem Industriestandard. Und besser, als die TA Luft „erlaubt“.

Sitz der SISTO Armaturen S.A. – eines Tochterunternehmens der KSB AG – ist Echternach/Luxemburg. Dort produziert SISTO Membranventile und Spezialarmaturen für die Chemie, die sterile Verfahrenstechnik einschließlich Pharmaindustrie, Lebensmittel- und Biotechnologie. Die Membranventile übernehmen Absperraufgaben in der Gebäude-, Industrie-, Wasser- und Kraftwerkstechnik, sie sind dank ihrer hermetischen Spindelabdichtung auch für kritische Medien geeignet. Die konstruktive Ausführung – Kammerung und Abstützung der Membrane – macht ihren Einsatz (TA Luft-konform) auch mit PTFE/TFM Werkstoffen möglich. Dafür liegt eine Zertifizierung auch bei 140° C und 16 bar Betriebsdruck vor.



▲ Dicht: SISTO-Membranventil.



▲ Der „Armaturenmann“ im Rhein-Main-Gebiet: Paul Kempgen (Mainz), KSB/SISTO-Vertriebsbeauftragter Armaturen, Industrie-/Verfahrenstechnik.



Werner Busemeyer, KSB/SISTO-Vertriebsleiter (Echternach).

„Wer wie wir technisch anspruchsvolle Produkte für hochspezialisierte Anwender herstellt, braucht Partner, die bei diesen Anwendern als Dienstleister einen ebenso guten Ruf haben wie als kompetente Techniker. Seit wir vor sechs Jahren Mühlberger als Partner gewonnen haben, merken wir mit jedem Jahr mehr: Das war die richtige Wahl.“

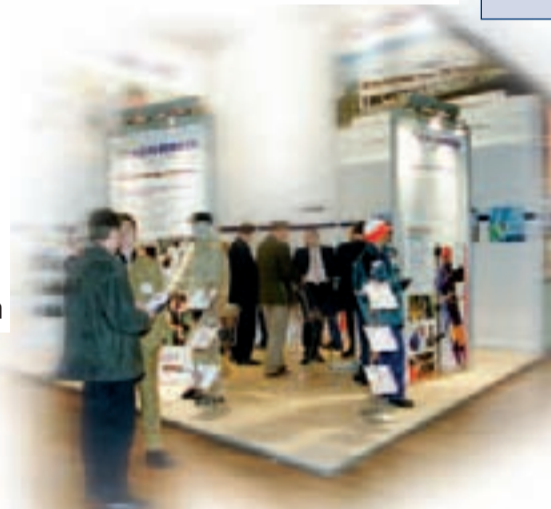
Mühlberger auf der A+A:

Aktion sicherer Arbeitsplatz



Lange Wege konnte man sich sparen: Gleich am Eingang von Halle 1 zeigte Mühlberger, was in Sachen Arbeitsschutz wirklich aktuell ist.

Am Schneidetisch von KCL konnten die Messebesucher erleben, was schnittfeste Handschuhe aushalten. An der Leinwand konnten sie sehen, wie sich mit C-Teile-Management-Methoden die Versorgung z.B. mit solchen Handschuhen sichern lässt. Und permaclean erklärte, wie z.B.



▲ Mühlberger auf der „A+A 2004 Wiesbaden“: Alles über den Schutz vor chemischen und physikalischen Gefahren – und über „Mode am Arbeitsplatz“.

Mietkleidung von Mühlberger das Firmenimage und die Mitarbeitermotivation verbessert. Es hat sich gelohnt. Hinterher waren alle schlauer. Sie wissen: Vorbeugen ist immer besser und billiger als Nachsorgen. Und manchmal auch schöner. Infos: www.muehlberger.de

Spezialvorlesung:

Die unsichtbare Gefahr

Arbeitsschutzkleidung schützt nicht nur vor unfreundlicher Witterung oder mechanischen Risiken. Heimtückischer sind die „unsichtbaren Gefahren“: Viren, Bakterien, Strahlen oder Gift in der Luft.

Seit immer wieder Ferntouristen mit unerwünschtem „Reisefieber“ nach Hause kommen, wächst die Einsicht, dass SARS,



Lassa-Fieber oder Ebolaviren mit Wasser und Seife nicht in den Griff zu bekommen sind. Für Mitarbeiter von Fluglinien und Flughäfen, Kliniken und Rettungsdiensten ein über-

lebenswichtiges Arbeitsschutzthema. Mühlberger packte es an und lud die Sicherheitsverantwortlichen aus den Bereichen Krankenhaus und Katastrophenschutz zu einer Spezialvorlesung „Barrieremanagement“ ins Klinikum der Gutenberg-Universität (Mainz). Infos: www.muehlberger.de



Logistik top:

Mühlberger macht mobil

Trotz LKW-Maut: Die Mühlberger-Flotte hat ein neues Flaggschiff. Ein ATEGO von Mercedes-Benz vergrößert den Fuhrpark. Das war auch dringend nötig, nicht nur, weil Mühlberger FFM zusätzlich regelmäßige Touren erfordert, sondern auch, weil das Logistikdienstleistungsangebot immer stärker ausgeweitet wird. Stichwort für die Zukunft: „Konsi-Lager, elektronisch vernetzt“. Wie das funktioniert? Das erfahren Sie in Blickpunkt 2/2005.



Schwer Fittings GmbH:

Starke Verbindungen für starke Partner

schwer
fittings

Wo korrosive und aggressive Medien zu fördern sind, haben Rohrleitungssysteme und Armaturen aus Edelstahl stark an Bedeutung zugenommen. Neben den bewährten Edelstahl-Produkten von Schwer Fittings (Schneidringverschraubungen, Gewindefittings, Armaturen, Rohre, ...) stehen die Seriennamen u2, Clino® und Orbits für hochwertigste Edelstahl-Verbindungen.

Die u2-Klemm-Keilring-Verschraubungen sichern leakagefreie Rohrverbindungen im Hochdruck- und im Vakuumbereich. Mit ihren konstruktiven, fertigungstechnischen und qualitativen Merkmalen finden sie breite Anwendung in Industrie, Laborbereich und Messtechnik, dank des hochwertigen

Edelstahls auch in der chemischen Industrie.

Das Clino®-Programm bietet u.a. aseptische Verschraubungen (DIN 11864-1), Flanschverbindungen (DIN 11864-2), Klemmverbindungen (DIN 11864-3), Orbital-schweiss-Fittings (DIN 11865), Orbital-schweiss-Rohre (DIN 11866) und Klemmverbindungen (DIN 32676).

Hinter der Produktgruppe VC-Verbinden stehen hochwertige Präzisionsverbindungen mit Metall-dichtscheibe für vielfältige High-Tech Anwendungen: Labor, Analyse, Reinstgase, Halbleiter, allgemeine Industrie, chemische Industrie, Ultrahoch-Vakuum- und Hochdruckbereich. Orbital-schweiss-Fittings sind ideal, wo es auf geringen Platzbedarf, Gewicht und höchste Reinheit ankommt.

Schnellverschlusskupplungen für jeden Anwendungsfall: ob beidseitig absperrend, einseitig absperrend, beidseitig offen, ob leckarm und flachdichtend, ob für Hochdruckkupplungen, auch für Drücke größer 700 bar. Dazu kommen Sonderkupplungen, individuell nach Kundenwunsch und Betriebsbedingung.

Die neuen Kataloge und Serviceunterlagen zu den genannten Serien ergänzen den 460-seitigen Hauptkatalog. Sie bieten neben Abbildungen und technischen Zeichnungen zahlreiche Varianten innerhalb eines Artikels und eignen sich daher als Nachschlagewerk für Einkäufer, Konstrukteure und Fachkräfte.

Weitere Infos: www.schwer.com



Matthias Halder, KSB/SISTO Armaturen S.A.:

Ventilsysteme ohne Sackgassen

Biotechnologische Anlagen stellen hohe Anforderungen an ihre Komponenten. Absolute Sterilität ist Pflicht. Toträume sind tabu. Rohrleitungsabschnitte mit mangelnder Durchströmung stellen ein Risikopotential dar. Gemeinsam mit dem Pharmahersteller Boehringer Mannheim wurden bemerkenswerte Verbesserungen bei Ventilsystemen realisiert.

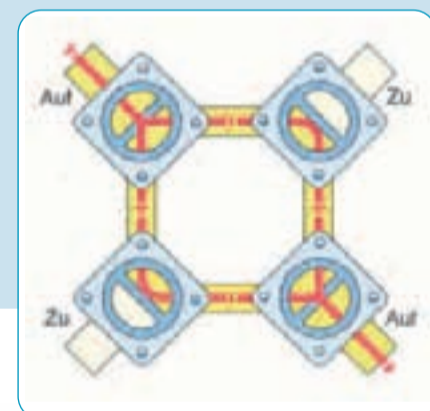
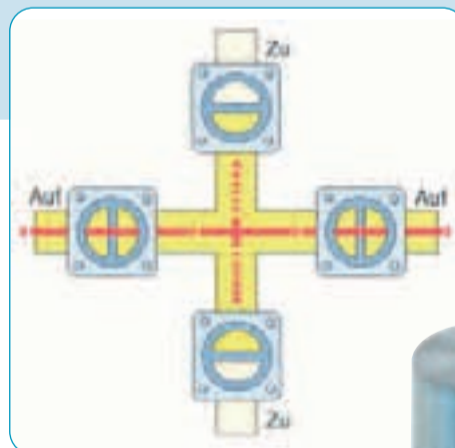
Geniale Lösungen sind immer einfach. Auf der Straße z.B. der Kreisverkehr statt der klassischen Ampelkreuzung. Auch „Reinigungsvalidierung“ klingt verzwickt, ist aber simpel. Die Anlagenbauer müssen sicherstellen, dass alle Komponenten rückstandlos gereinigt werden können. Das gilt natürlich auch für die eingebauten Absperrarmaturen. In einer Produktlinie kommen leicht 80 bis 100 Ventile zusammen, die inklusive der angeschlossenen Rohrleitungsabschnitte alle steril gehalten werden müssen.

Risikopotentiale eliminiert

Von allen Armaturenarten sind Membranventile am besten geeignet, den Ansprüchen an die Sterilität zu genügen. Die Kontaktflächen mit den sensiblen Medien sind stets definiert, die

inneren Oberflächen der Ventile der Reinigung leicht zugänglich. Dennoch gibt es Verbesserungsmöglichkeiten besonders bei der Anordnung der Ventile. Im klassischen Anlagenschema finden sich oft Abschnitte, die bei bestimmten Produktions- und Reinigungszyklen nicht durchströmt werden. Diese Sackgassen treten vor allem vor geschlossenen Ventilen auf und bilden Risikofaktoren hinsichtlich Reinigung und Sterilität. Die verblüffend einfache Lösung: Membranventile mit Anschlüssen in Y-Form werden wie in Grafik 2 gezeigt als Eckventile eingesetzt. Das erlaubt einen „Kreisverkehr“ ohne Totraum.

Weitere Infos: www.sisto.de



Sackgassen sind eliminiert, egal welches Ventil geschlossen wird.

Sackgassen: tote Arme bis zur dreifachen Länge des Rohrlängendurchmessers.



Aktuell

Schluss mit frostig

Sie haben eine Gemeinsamkeit, die Herren Bernhard Gruber (Aventis, Frankfurt), Thilo Heimroth (Fraport, Frankfurt), Olaf Lobenhofer (Henkel & Söhnlein, Wiesbaden), Peter Papic (Federal Mogul, Wiesbaden) und Wolfgang Roth (Ticona, Kelsterbach). Sie alle kamen warm durch den Winter – dank der Multifunktions-Outdoorjacken, die sie im letzten Herbst bei Mühlberger auf der A+A in Wiesbaden gewannen.



▲ **Andreas Maiwald (links) und Peter Papic, Arbeitssicherheit bei Federal Mogul.**

Neue Kataloge

OKS-Schmierstoffe und Öle, Mühlberger-Werkstattprodukte, Loctite-Kleb-, Gewindesicherungs- und Dichtmittel, Teroson-Kleb- und Dichtstoffe und andere Werkstattartikel – das alles finden Sie im neuen, speziell auf die Bedürfnisse des Mittelstands zugeschnittenen Mühlberger-Katalog „Chemotech-



nik“ 2005/2006. Ebenfalls druckfrisch: der Gesamtkatalog „Industrietechnik“ 2005/2006. Zu bestellen bei Mühlberger.

Mühlberger in der Presse

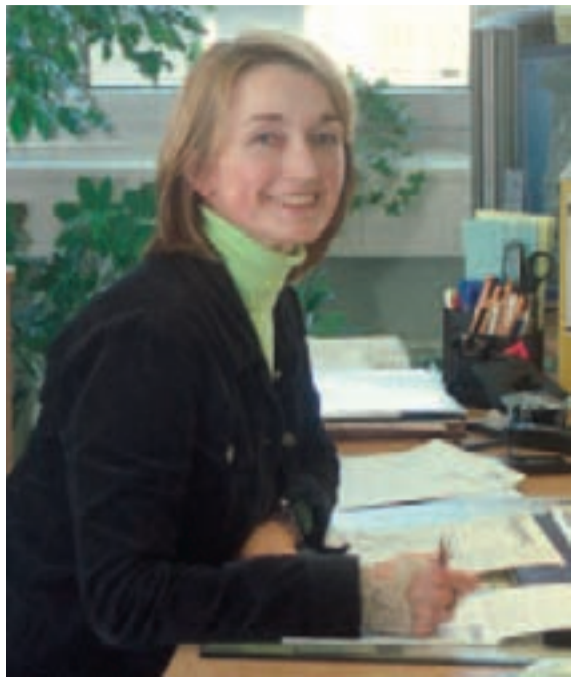
„SCHOTT-WORLD“, die Zeitung des Schott-Glas-Konzerns, berichtet regelmäßig über wichtige Lieferanten. Im Niedersachsenteil der Februar Ausgabe 2005 wird Mühlberger vorgestellt.

Arbeitsplatzaufwertung

Wenn sich die Arbeitsplatzgestaltung günstig auswirkt, dann werden manche Kunden jetzt noch besser beraten: Der Büroreich Pharma-/Steriltechnik wurde renoviert, frisch gestrichen und mit einem Teppichboden versehen.

11. April: Rohr unter Dampf

Mühlberger lädt ein zur Schulung am mobilen „Gestra“-Prüfstand. Um 10 h beginnt es mit der theoretischen Schulung, danach gibt es ein gemeinsames Mittagessen, und am Nachmittag im Horst-Schmidt-Klinikum eine Praxisdemonstration „unter Dampf“. Anmeldungen oder Fragen zum Programm: Marc Enterlein (Tel. 06 11 – 2 78 07-59 bzw. me@mia.de).



▲ **Chefin des Sekretariats und als Kundenbetreuerin für die Auftragsabwicklung Steriltechnik zuständig: Ulla Weller, Tel. 06 11 – 2 78 07-37 bzw. uw@MIA.de**

Ulla Weller: Mobil

Seit genau zehn Jahren ist sie als Chefsekretärin die rechte Hand von Peter Mühlberger. Davon hat nicht nur ihr Chef etwas. Denn am Telefon ist sie die charmante Botschafterin des Hauses Mühlberger. Man merkt ihr einfach an, dass sie gerne mit Menschen zu tun hat. „Der direkte Kontakt macht mir bei der Arbeit am meisten Spaß“, bestätigt Ulla Weller. Ein Kompliment, das die Kunden ihr gerne zurückgeben.

Vor 25 Jahren kam die gebürtige Westerwälderin in den Rheingau und wurde rasch ein „rheinisches Mädchen“. Jahrelang war sie als Bürokauffrau in der Immobilienbranche tätig. 1995 wechselte sie zu einer mobileren Branche, in den Technischen Handel. Mobilität ist Ulla Weller wichtig. Das merkt man nicht nur an ihren zahlreichen Umzügen, sondern auch an ihren sportlichen Freizeitbeschäftigungen: Laufen, Wandern, Radfahren, am Rhein entlang oder in den Weinbergen. Schließlich will der Mensch vorankommen – und dabei jung bleiben.

Neue Führungsebene



▲ **Marc Enterlein Tel. 06 11 – 2 78 07-59 bzw. me@MIA.de**

Im Rahmen einer noch stärker kundenorientierten Neustrukturierung wurden Mühlberger-Intern zwei Industrietechnik-Teams neu geschaffen. Matthias Noak ist neuer Teamchef für die Bereiche Antriebstechnik, Chemotechnik und C-Teile-Management, Marc Enterlein für das Ressort Armaturen, Dampf- und Kondensatortechnik, Schlauchtechnik und Dichtungstechnik.



▲ **Matthias Noak Tel. 06 11 – 2 78 07-87 mn@MIA.de**

MRO-Seminar:

Kleben und kleben lassen

Zusammen mit Loctite lud Mühlberger Kunden zum Seminar „Werkstattchemie“ nach Mörfelden. Referent Dipl.-Ing. Wolfgang Bier von Loctite machte rund zwanzig Werkstattfachleute vertraut mit Neuem aus Anwendungstechnik und Produktentwicklung für die Praxis.



▲ **Weiterbildung für Praktiker: Dipl.-Ing. Wolfgang Bier, Henkel Loctite.**

Schließlich erfordert der Einsatz von Chemieprodukten in Reparatur und Instandsetzung fundierte Fachkenntnisse. So hängen Belastbarkeit und Standzeiten gewarteter oder reparierter Komponenten entscheidend ebenso von der richtigen Produktauswahl ab (Klebstoffe, Reiniger, Schmiermittel, Oberflächenschutz, Abdichtmittel oder Notfallreparaturprodukte) wie von der fachgerechten Verarbeitung. Weitere Schulungen? Mühlberger fragen!

IMPRESSUM

Qualität macht Sinn!
MÜHLBERGER

Blickpunkt
1/2005

Herausgeber:

Mühlberger GmbH
Otto-Wallach-Str 16 · 65203 Wiesbaden
Telefon 06 11 – 2 78 07-0
Telefax 06 11 – 2 78 07-40
E-Mail: info@mia.de
Internet: www.muehlberger.de

Redaktionsbeirat:

Peter Mühlberger, Rüdiger Weber
Verlag, Redaktion und Gestaltung

© HS Public Relations GmbH

Gesamtverantwortung:

Louis Schnabl
Emmastraße 24 · 40227 Düsseldorf
Telefon 02 11 – 9 04 86-10
Telefax 02 11 – 9 04 86-11
e-mail: info@hs-pr.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und sonstige Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung. Rechtliche Ansprüche können aus dieser Zeitung nicht abgeleitet werden.